delskammer die Tatsache, daß **die nationale Stimmung** in China infolge der fortdauernd festen Haltung der chinesischen Regierung gegenüber den auswärtigen Mächten eher im Wachsen begriffen sei, anstatt abzunehmen.

•

Chinesen beschießen Ausländerschiffe.

Schanghai, 27. Juli.

Zwei von britischen Kriegsschiffen begleitete Dampfer sind in Luchow (Provinz Szechouen) eingetroffen. Sie hatten Ausländer an Bord, die von Tschengtu nach anderen Teilen von Szechouen gebracht werden sollten. Die Schiffe wurden von chinesischen Truppen beschossen. Die britischen Seeschiffe erwiderten das Feuer. Auf britischer Seite sind keine Verluste zu verzeichnen.

Dresden.

Stadtverordnetensitzung.

Der Ferienausschuß der Stadtverordneten bewilligte in seiner gestrigen Sitzung die Gewährung eines Beitrages von 500 M. an die Dresdner Kunstgenossenschaft für ihre Kunstausstellung 1925.

Zu einem Antrag, vom

Luft- und Lichtbad „Antons"

nach dem Elbbade einen Übergang zu schaffen, um den Belästigungen der Badenden sowie der Spaziergänger zu begegnen, das Bad „Antons" und die Elbbäder eine Stunde früher zu öffnen, um der Bevölkerung ein Frühbad zu ermöglichen, das Licht- und Luftbad versuchsweise auch im Winter den Körperpflege Treibenden zugängig zu machen, berichtete St.-V. Fischer I (Soz.). Der Antrag wurde angenommen. Einen Antrag zur

Reichsamnestie

begründete St.-V. Dr. Helm (Komm.). Er geht dahin, den Rat zu beauftragen, sich bei der Reichsregierung und dem Reichstage dafür einzusetzen, daß die Amnestievorlage von der Reichsregierung abgeändert und verbessert wird, daß sämtliche bis zum Tage der Verkündung des Amnestiegesetzes begangenen Vergehen und Verbrechen, einschließlich solcher Vergehen und Verbrechen, die mit politischen Straftaten in Verbindung gebracht oder aus Not begangen wurden, ohne Rücksicht auf das Strafmaß von der Amnestie betroffen werden. Bürgermeister Külz erklärte, daß der Antrag im Reichstag zunächst in erster Lesung behandelt und dem Rechtsausschuß überwiesen werde. St.-V. Rösch (Soz.) äußerte Bedenken gegen den Antrag, namentlich, da er die Verknüpfung politischer Vergehen mit gemeinen Verbrechen zur Amnestie fordere. Der Antrag wurde abgelehnt. Weiter beschloß das Kollegium, einem Antrag Sonntag (Dnat.) zuzustimmen, wonach der Rat zu ersuchen sei, dafür Sorge zu tragen, daß der

Waldpark in Zschachwitz

in seinem jetzigen Zustande erhalten bleibt, keine Sonderabgrabungen vornehmen zu lassen und das Abladen von Abraum zu unterbinden. Ein Antrag des gleichen Stadtverordneten, den Rat zu ersuchen, seinen Einfluß bei der Dr. Güntzschen Stiftung dahin geltend zu machen, daß bei der Neuauflage des Dresdner Adreßbuches auch die Rufnamen alphabetisch geordnet werden und dadurch eine bessere Übersichtlichkeit des Adreßbuches gewährleistet werde, wurde ohne Bericht angenommen. Ferner wurde beschlossen, gegen das bekannte

Urteil der Kreishauptmannschaft,

daß ein im November 1924 von den Stadtverordneten gefaßter Beschluß zur Personalverwendung des Theatersicherheitsdienstes, Feuermeldungsprüfungen usw. während der 24stündigen Wachdienstzeit auszuführen seien, als ungesetzlich aufgehoben werde, Berufung einzulegen und für die Stadtverordneten in diesem Streite einen rechtskundigen Vertreter zu bestellen. Bewilligt wurden weiter 19 000 M. zur Schaffung eines Werkunterrichtsraumes für die 33. Volksschule in Seidnitz und 1000 M. als Reisezuschuß für die 1. Arbeiter-Olympiade in Frankfurt a. M.

•

* **Neue Kraftomnibuslinien.** Infolge wiederholter Anfragen aus der Einwohnerschaft über den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der geplanten neuen Kraftomnibuslinien wird bekanntgegeben, daß die Inbetriebnahme von der Lieferung der Wagen abhängig ist. Es ist in Aussicht genommen, die Linie Löbtau—Hauptbahnhof Anfang August im Betrieb zu setzen. Sie wird mit der bestehenden Linie Hauptbahnhof—Neustädter Bahnhof verbunden werden. — Die Wagen für die Linie Hauptbahnhof—Wiener Straße—Strehlen—Gruna—Blasewitz—Loschwitz sind ebenfalls seit längerem in Auftrag gegeben, und es sind auch für diese Linie alle Vorbereitungen für die Inbetriebnahme etwa im September im Gange.

Das Massenchor-Konzert in der Sängerhalle, ausgeführt von 38 Bundes-Vereinen des Bezirks Dresden des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes nahm einen überaus erfreulichen Verlauf, und selbst die marokkanische Hitze in dem schönen und gut akustischen Festbau konnte den Genuß nicht trüben, den die Darbietungen gewährten. Sie bestanden in Vorträgen von Männer-, Frauen- und gemischten Chören, deren Wiedergabe an rhythmischer Exaktheit, dynamischer Abtönung und an schöner Klangwirkung hohen Ansprüchen genügten und der Chorleitung des Bundesdirigenten Paul Beege zur Ehre gereichten. Die Mitwirkung des Dresdner Bläserquintetts der ehemaligen Hoftrompeter brachte, beifälligst aufgenommen, eine zu begrüßende Abrechslung in die Vortragsfolge. —d

* **Die 4. Klasse der 187. Sächsischen Landeslotterie** wird am 5. und 6. August gezogen. Die Lose sind bis zum 27. Juli bei den Staatslotterieeinnehmern zu erneuern.

* **Raubüberfall.** Ein blutiger Vorgang hat sich heute früh gegen 7 Uhr in Vorstadt Löbtau abgespielt. Die 56jährige Witwe Buschmann betreibt dort in der Poststraße ein kleineres Zigarrengeschäft. Sie hatte vor einiger Zeit einem jungen Manne gegen Hinterlegung einer Uhr 10 M. geliehen. Heute früh klingelte dieser noch vor Öffnung des Geschäftes und verlangte seine Uhr zurück, ohne indes das geliehene Geld zurückzahlen zu können. Von der Frau zurückgewiesen, ist er bald darauf ein zweites Mal erschienen und hat die Buschmann mit einem spitzen Gegenstand zu Boden geschlagen und schwer verletzt. Auf ihr Hilfegeschrei ist er unter Mitnahme der Uhr geflohen. Die Buschmann wurde blutüberströmt im Laden vorgefunden. Der Täter ist zurzeit noch nicht bekannt. Er wohnt zweifellos seit längerer Zeit in der dortigen Umgebung ist 19 bis 20 Jahre alt, trug grauen Jackettanzug und graue Sportmütze. Er wird sich mit Blut besudelt und auch selbst verletzt haben. Wahrnehmungen, die zu seiner Ermittelung dienen können, werden an die Kriminalpolizei erbeten.

* **Ein unbekannter männlicher Toter** ist am 19. Juli bei Gohlis aus der Elbe geborgen worden. Der Tote ist etwa 50 bis 55 Jahre alt, 1,65 bis 1,70 m groß, untersetzt, hat dunkles Haar, dunkle Augenbrauen, hohe Stirn, breiten Mund und angewachsene Ohrläppchen. Er ist bekleidet mit blauer Sportmütze, dunkelblauem Cheviotanzug, schwarzen Schnürschuhen, schwarzen Socken mit blauen Strumpfhaltern, gelben Makko-Ober- und Unterhemd, in ersterem weißer Hohlsaumeinsatz mit blauen Längsstreifen, weißem Gummistehkragen, schwarzem gehäkelten Selbstbinder mit blauen und blauen Querstreifen, blauen weißgestreiften Gummihosenträgern. In den Taschen trug er ein Gebiß für Unterkiefer mit links und rechts je 3 Zähnen, 1 Notizblock und 120 M. bei sich. Um sachdienliche Mitteilungen ersucht das Landeskriminalamt, Zentralstelle für Vermißte, Dresden, Schießgasse 7, III, Zimmer 300, wo auch das Bild des Toten eingesehen werden kann.

* **Tödlicher Unfall.** Ein auswärtiger Schneidermeister fand hier am 20. d. M. infolge Anfahrens durch die Straßenbahn den Tod. Er blieb in der Amalienstraße vor einem herannahenden Straßenbahnwagen auf den Schienen stehen, so daß der Führer den Wagen nicht mehr zum Halten zu bringen vermochte. Der Verunglückte wurde zur Seite geschleudert und verstarb an den Folgen eines erlittenen Schädelbruchs in der nahegelegenen Sanitätswache.

Tageschronik.

Rekordziffern.

Berlin, 20. Juli.

Gestern wurden im Stadt-, Ring- und Vorortverkehr im ganzen 2100000 Fahrgäste befördert. Zur Bewältigung des Verkehrs wurden die Strecken bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit mit Sonderzügen in Anspruch genommen. — In Berlin erreichte heute vormittag das Thermometer bereits 34 Grad Celsius im Schatten. Das ist bis heute der heißeste Tag dieses Sommers.

Verurteilung der Strausberger Straßenräuber.

Berlin, 20. Juli.

Der Prozeß gegen die vier Räuber, die im Februar 1921 abends den Autoomnibus bei Strausberg und eine Woche früher die Wirtschaft „Waldkater" bei Birnau überfallen hatten, wurden zwei Brüder Heinrich zu sechs und neun Jahren Zuchthaus, der ehemalige Polizeiwachtmeister Stilck zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Allen drei Angeklagten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre abgesprochen und sie wurden unter Polizeiaufsicht gestellt. Das Verfahren gegen den vierten Angeklagten, einen Bruder der verurteilten Gebrüder Heinrich wurde abgetrennt und dieser auf sechs Wochen zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine Irrenanstalt geschickt. Gegen die angeklagten drei Brüder Heinrich schwebt noch ein weiteres Verfahren wegen eines Raubüberfalles in Oranienburg, bei dem ein Verfolger erschossen wurde.

Tödlicher Fliegerabsturz.

Prenzlau, 20. Juli.

Der Flieger Rieseler führte gestern nachmittag in Prenzlau Schauflüge aus. Als sich das Flugzeug in ungefähr 30 m Höhe befand, fing es plötzlich Feuer und stürzte ab. Rieseler konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Großfeuer auf einem Gute.

Prenzlau, 20. Juli.

Auf dem Gute Mathildenhof bei Boitzenburg, das dem Grafen von Arnim gehört, brach gestern ein Großfeuer aus, dem das Pächterhaus, die Ställe für Schafe und Kühe, ein Pferdestall und zwei mit großen Heuvorräten angefüllte Scheunen zum Opfer fielen. Zwei Pferde und zehn Schafe kamen in den Flammen um. Zahlreiche wirtschaftliche Maschinen wurden vernichtet. Mehrere Landarbeiter erlitten Brandverletzungen.

Der Autotod.

Kolberg, 20. Juli.

Auf der Chaussee von Köslin nach Kolberg überschlug sich ein kleiner zweisitziger Kraftwagen. Der Insasse wurde tot aufgefunden. — Beim Selbecker Bergrennen fuhr ein Kraftwagen in einer Kurve zur Seite und verlor das Gleichgewicht. Der Beifahrer schlug mit dem Kopfe gegen einen Baum und war sofort tot.

Ein polnisches Torpedoboot in die Luft geflogen.

Danzig, 20. Juli.

Heute morgen kurz nach 8 Uhr ist das polnische Torpedoboot „Kaschub" in die Luft geflogen. Man vermutet, daß sich Öldämpfe entzündet haben und dann die Ölbunker zur Explosion brachten. Das Schiff wurde in zwei Teile zerrissen und sank. Ein Maschinist und zwei Heizer werden vermißt. Die übrige Besatzung des Schiffes wurde teils schwer teils leicht verletzt.

Bergsteigerunglück.

Wien, 20. Juli.

Wie die Blätter melden, wurde bei der Besteigung des Häusel-Hornes der Sohn eines Arztes, Hermann Koßler aus Berchtesgaden, von einem schweren Felsblock, der sich plötzlich losriß, getroffen und in die Tiefe gerissen. Sein Begleiter, der Student Leo Matuschka aus München, hielt ihn am Seil fest und konnte ihn nach sechsstündiger Arbeit schwer verletzt und bewußtlos bergen.

Hochwasserkatastrophe.

Budapest, 20. Juli.

Die Überschwemmung der Theiß und ihrer Nebenflüsse haben gestern in Ungarn im Komitat Borkes zu einer schweren Katastrophe geführt, der fünfzehn Personen zum Opfer fielen. Die Leichen konnten bisher noch nicht geborgen werden. Der durch die Überschwemmung angerichtete Schaden beläuft sich auf etwa sechs Milliarden Kronen.

Amtliche Devisenkurse.

Berlin, am 21. Juli 1925.

Feststellungsliche Notierungen auf:		Notierungen in Mark: 21. 7. Geld	21. 7. Brief	20. 7. Geld	20. 7. Brief
Amsterdam	100 Gulden	168,54	168,96	168,51	168,93
Buenos Aires	1 Peso	1,693	1,697	1,694	1,698
Brüssel	100 Franc	19,46	19,50	19,415	19,455
Oslo	100 Kronen	75,95	77,15	76,00	76,20
Kopenhagen	100 Kronen	81,39	81,61	80,58	80,80
Stockholm	100 Kronen	112,81	113,09	112,86	113,14
Helsingfors	100 fin. M.	10,575	10,615	10,569	10,609
Italien	100 Lire	15,585	15,625	15,49	15,53
London	1 Pfd. Sterl.	20,391	20,443	20,390	20,442
New York	1 Dollar	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris	100 Franc	19,83	19,87	19,795	19,835
Schweiz	100 Franken	81,42	81,62	81,45	81,65
Spanien	100 Peseta	60,67	60,83	60,70	60,86
Lissabon	100 Escudo	20,725	20,775	20,725	20,775
Japan	1 Yen	1,730	1,734	1,733	1,737
Rio de Janeiro	1 Milreis	0,486	0,488	0,486	0,488
Wien	100 Schilling	59,062	59,302	59,062	59,302
Prag	100 Kronen	12,43	12,47	12,43	12,47
Jugoslawien	100 Dinar	7,38	7,38	7,38	7,38
Budapest	100 000 Kronen	5,895	5,915	5,895	5,915
Bulgarien	100 Lewa	3,035	3,035	3,035	3,035
Danzig	100 Gulden	80,75	81,05	80,75	81,05

Dresdner Preise für Rauhfutter (Stroh und Heu), festgestellt durch das Statistische Amt der Stadt Dresden. Großhandelspreise (Preise in Reichsmark ab Bahnhof) am 20. Juli 1925:

Roggenstroh:			
(Breitdrusch) (Blattstroh) mit Strohbindern gebunden	50 kg	von 2,30 M.	bis 2,50 M.
(Maschinendreidrusch) mit Bindfaden gebunden — Langpreßstroh —	50 „	„ 2,10 „	„ 2,40 „
Trachtpreßstroh	50 „	„ 2,20 „	„ 2,60 „
Heu:			
in Bündeln, sächs. (altes)	50 „	„ 5,30 „	„ 5,70 „
lose, sächsisches (altes)	50 „	„ 5,00 „	„ 5,50 „
„ „ (neues)	50 „	„ 4,90 „	„ 5,50 „
in Bündeln, außersächs.	50 „	„ 5,20 „	„ 5,70 „
lose, außersächsisches	50 „	„ 4,90 „	„ 5,50 „

Sächsische Landesbibliothek (Japan. Palais).

Geöffnet werktäglich 1/10—2 und 4—7.

Verzeichnis der vom 20. bis 25. Juli im Lesesaal ausgelegten Neuerwerbungen. — Bei Bestellungen ist die hinter jedem Titel stehende Standnummer mit anzugeben.

I. **Allgemeine und außerdeutsche Geschichte und Geographie.**

Ashbee, A Palestine notebook 1918—1923. H. As. 1071 n. — Bücher, Rund um die Erde. Geogr. C 1013. — Bullrich, Die englische Handelsflotte vor und in dem Weltkriege. H. un. B 1371 nsm. — Burckhardt, Kleinasiatische Reise. H. As. 769 d. — Collet, Terres et peuples de Sumatra. H. As 749 p. — Dickinson, Indien, China und Japan. H. As. 1647 ch. — Fontaine, L'industrie française pendant la guerre. H. un. B 1377 io. — Gaudefroy-Demombynes, La Syrie à l'époque des Mamelouks. H. As. 1015 z. — Gregory, To the Alps of Chinese Tibet. H. As. 1968 r. — Hanotaux, Sur les chemins de l'histoire. I—II. H. misc. B 288 am. — Much, Blick um Jerusalem. H. As. 354 g. — Palléologue, An Zarenhof während des Weltkrieges. I—II. H. Russ. 1758 o. — Strelisa, Die Herkunft der Finnen. H. Russ. 1551 lm. — Warburg, Um Indiens Freiheit. H. As. 1749 dg. — Weigbardt, Mathematische Geographie und Astronomie. Geogr. A 913 k. — Wildhagen, Der englische Gottscharakter. H. Beit. A 375 g. — Winkler, Die Toba-Batak auf Sumatra in gesunden und kranken Tagen. H. As. 2446 y. — Witte, Sommer-Sonnentage in Japan und China. H. As 2550.

II. **Deutsche Geschichte und Geographie.**

Graf Arco, Auf 5 Jahren Festungshaft. H. Germ. E 97 m. — Becker, Die Niedersel zu Eisenbach I. II. Germ. biogr. 384 m. — Finck, Bruder Deutscher. Ein Auslandsdeutscher. H. Germ. an. 560 lxm. — Göh, Frankenland. 2. Aufl. H. Franc. 139 h. — Laubmann, Die Mineralsalzerhütten von Bayern rechts des Rheins. H. Bav. 557 m. — Reinhold, Geschichtliches Heimatbuch des Bezirkes Döbeln. H. Sax. F 286 m. — Schnabel, Deutschland in den weltgeschichtlichen Wandlungen des letzten Jahrhunderts. H. Germ. E 98 p. — Troeltsch, Deutscher Geist und Westeuropa. Geogr. Germ. 471 rd.

III. **Philosophie. Unterrichtswesen.**

Cassirer, Philosophie der symbolischen Formen. I: Die Sprache. II: Das mythische Denken. Phil. B 730 v. — Eucken, Der Kampf um einen geistigen Lebensinhalt. 5. Aufl. Phil. B 680 wd. — Fröschele, Wille und Vernunft. Phil. B 680 ik. — Jacoby, Allgemeine Ontologie der Wirklichkeit. I. Phil. B 560 g. — Kuesch, Die Unfreiheit des Willens. Phil. B 1135 l. — Whitehead, An enquiry concerning the principles of natural knowledge. Phil. B 717 m. — Klinge, Menschheitsfragen — Menschheitsgrübeln. Paed. 1149. — Die Neugestaltung der Lehrerbildung. Denkschrift des Preuß. Lehrervereins. 2. Aufl. Paed. 1169. — Schieker, Die Grundschule und das Kind. Paed. 1707 m. — Wagner, Wissenschaftsstruktur der Pädagogik. Paed. 1028 br.

IV. **Medizin. Naturwissenschaft.**

Albutt, Greek medicine in Rome. H. med. 179 m. — Freud, Psychoanalytische Studien an Werken der Dichtung und Kunst. Psychiatr. 43 lk. — Kehrer und Kretschmer, Die Verursachung im sexuellen Störungen. Psychiatr. 11 p. — Placzek, Homosexualität und Recht. Psychiatr. 734. — Schon, Religion und krankhaftes Seelenleben. Psychiatr. 76 fk. — Auerbach, Physik in graphischen Darstellungen. 2. Aufl. Phys. 575 e. — Biologisches Centralblatt. 40—42 (1920—22). H. nat. B 412 o. — Engelhardt, Organische Kultur. Deutsche Lebensfragen im Lichte der Biologie. H. nat. B 890 zo. — Kayser, Abriß der allgemeinen und stratigraphischen Geologie. 4. Aufl. Geol. 871 e. — Haas, Einführung in die theoretische Physik. I. Phys. 642.

V. **Literatur.**

Alarcón, Auf den Spuren Don Juans. Lit. Hisp. 26 rd. — Bertram, Heinrich von Kleist. B. er. D 3814 vs. — Cantare de mio Cid. Texto, gramática y vocabulario por Menéndez Pidal. I—III. (1908.) Lit. Hisp. 29 t. — Cohen, Ronsard, sa vie et son oeuvre. B. er. D 5075 ln. — Dostojewski, Am Roulette. B. er. D 2745 eh. — Dottin, Daniel de Foe et ses romans. I—III. B. er. D 2671 e. — Jarry, Le dernier logis de Balzac. B. er. D 1947 f. — Klemperer, Die moderne französische Prosa. Lit. Gall. C 237 n. — Neubauer, Goethes religiöses Erleben. B. er. D 3204 p. — Roß, Aus der Lebens-Chronik eines Fünfzigjährigen. B. er. D 5081 n. — Schnack, Henrik Ibsen. B. er. D 3687 ze.

VI. **Kunst.**

Piero della Francesca. 68 Tafeln mit Text von Graber. B. art. 460 db. — Garzarolli-Thurnlack, Das graphische Werk Martin Johann Schmidts 1718—1801. B. art. 7 9 h. — Günther, Das Martyrium des Einsiedlers von Mainz. Ein verlorenes Gemälde Grünewalds. B. art. 1523 g. — Hartlaub, Giorgiones Geheimnis. B. art. 1500 z. — Meier-Graefe, Der Zeichner Hans von Marées. B. art. 5854 l. — Roßler, Der Maler Viktor Tischler. B. art. 781.

VII. **Vermischtes.**

Ebner, Das Wort und die geistigen Realitäten. Op. var. 747 zb.

VIII. **Weltkrieg.**

Littérature de guerre. 1—5. H. un. B 1379 bm.

Polizeiwachtmeister-Stelle

zum 15. August 1925 zu besetzen. Besoldung nach Gruppe III, mit Aufrückungsmöglichkeit als Oberwachtmeister nach Gruppe IV. Probedienstzeit sechs Monate bei beiderseitiger einmonatiger Kündigung danach Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung. Die Eheleute haben Heizung und Reinigung des Rathauses mit zu übernehmen. Schöne Dienstwohnung ist vorhanden.

Energische, sachkundige Bewerber wollen Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gesundheitszeugnis bis spätestens **1. August ds. Jhrs.** einreichen.

Die Stelle ist zunächst Versorgungsanwärtern vorbehalten. 2428

Geising, den 18. Juli 1925.

Der Stadtrat.

Schulze, Bürgermeister.

Fürsorgerin, mit mehrjähriger praktischer Erfahrung auf allen Gebieten der Wohlfahrtspflege für Familienfürsorge, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Besondere Ausbildung in Säuglings-, Kleinkinder- und Tuberkulosefürsorge Bedingung. Bezahlung erfolgt bei Nachweis der staatlichen Anerkennung nach Gruppe VI der Besoldungsordnung. Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bis **15. August 1925** erbeten. 2419

Stadtrat Mylau, Wohlf.-Amt.

Die unter der Kollatur des unterzeichneten Stadtrates stehende:

2. Pfarrstelle zu Eibau

ist anderweit

zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen bis **10. August d. Js.** hier einreichen. 2436

Zittau, den 20. Juli 1925.

Der Stadtrat.

Die Bürgermeisterstelle

zu Heidelberg i. Erzg. ist wegen Abgang des jetzigen Bürgermeisters in Ruhestand ab 1. 10. 1925, vielleicht schon früher zu besetzen. Bezahlung nach Gruppe VIII, bei 1900 Einwohnern. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften **bis 31. ds. Mon.** an den Bürgermeister zu **Heidelberg,** Post **Seiffen,** erbeten. 2430

Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht.

Der Gemeinderat.

Die von uns ausgefert. **Depositenscheine Nr. 5982 vom 1. Juli 1892, Nr. 23582 vom 23. Jan. 1904** sind in Gemäßheit von § 12 uns. rev. Statuts vom 21. 6. 1920 **mortifiziert** und damit kraftlos geworden. Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentl. Kenntnis, daß von uns für die obigen Scheine **Duplikate** ausgestellt worden sind. 2415

Dresden, 20. Juli 1925.

Sächsische Bank zu Dresden

Schmidt Dr. Delme

Tageskalender.

Mittwoch, 22. Juli.

Staatstheater.

Opernhaus.

Bis mit 15. August geschlossen.

Schauspielhaus.

Gastspiel des Berliner Lessingtheaters: **Die blaue Stunde.** (Tr. B.-B. Nr. 1701—1920. B.-B.-B. Gr. 1 Nr. 201 bis 420 u. Gr. 2 Nr. 6586 bis 6685.) Anf. **8** Uhr. Ende nach **10** Uhr.

Donnerstag: **Die blaue Stunde.** (Tr. B.-B. Nr. 1921—2140. — B.-B.-B.: Gr. 1 Nr. 421 bis 640 und Gr. 2 Nr. 6686 bis 6785.) Anfang **8** Uhr.

Oper im Albert-theater.

Tannhäuser. Anfang ½8 Uhr. Ende nach **10** Uhr.

Donnerstag: **Die Favoritin.** Dirigent **Mascagni** als Gast. Anfang ½8 Uhr. Ende ¾11 Uhr.

Neues Theater.

Geschlossen.

Residenztheater.

Dorine und der Zufall. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.

Donnerstag: **Mariza.** Anf. ½8 Uhr.

Centraltheater.

Gastspiel des Neuen Theaters mit Olga Limburg, Hugo Flink u. Franz Schönemann: **Die Dame mit dem Scheidungsgrund.** (B.-B. Nr. 9851—10100, B.-B.-B. Gr. 1 Nr. 1901—2200.) Anfang **8** Uhr. Ende **10** Uhr.

Donnerstag: Dieselbe Vorstellung. (B.-B. Nr. 10101—10350. — B.-B. Gr. 1 Nr. 2201—2500.)

Familiennachrichten.

Vermählt: Hr. Amtsgerichtsrat Dr. jur. Walter Niederlein mit Frl. Elsbeth Lube in Dresden-Laubegast; Hr. Rudolf Henke mit Frl. Gertrud Eckhardt in Dresden. — **Gestorben:** Hr. Eugen Thari in Dresden; Hr. Gustav Wenzel, Katasterinspektor im Fürsorgeamt (57 J.) in Dresden; Hr. Leonhard Paul Gey (12 J.) in Dresden; Frau Elisabeth Therese Köhler (24 J.) in Dresden; Frl. Helene Sonntag (33 J.) in Dresden-A.; Frl. Helene Kopff, Klavierlehrerin in Dresden; Hr. Gustav Fröhde (59 J.) in Dresden-Tolkewitz; Hr. Dr. med. Hermann Blaß in Leipzig; Frau Auguste verw. Albrecht geb. Schützenmeister (70 J.) in Leipzig; Hr. Arthur Jope, Postschaffner (45 J.) in Leipzig-Sellerhausen.

Der Nachdruck aus dem Inhalt der Sächsischen Staatszeitung ist erlaubt. Für den Nachdruck der Originalaufsätze ist Quellenangabe Bedingung.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Verwaltungsdirektor Rechnungsrat Müller in Dresden.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Herausgegeben von der Geschäftsstelle der Sächsischen Staatszeitung, Gr. Zwingerstr. 16. — Druck von B. G. Teubner. — Hierzu eine Beilage.